



Augsburger Friedensinitiative

INFO

Interessantes, das man in den Qualitätsmedien eher selten bis nicht findet. Bilden Sie sich selbst eine Meinung.

Milliardenschwere Rüstungsverträge

Ein Rüstungskonzern bietet Abgeordneten, die über milliardenschwere Rüstungsaufträge entscheiden, Geld an – für die Staatsanwaltschaft kein Problem, sondern zulässige „Klimapflege“.

Kurz vor der Bundestagswahl hat die Rheinmetall-Tochter Blackned, spezialisiert auf militärische Kommunikationssoftware, acht Mitgliedern des Haushalts- und Verteidigungsausschusses Wahlkampfspenden angeboten – in einer Phase, in der über Aufträge in Milliardenhöhe entschieden wurde. Für Blackned selbst ging es um viele hundert Millionen Euro.

Quelle: [abgeordnetenwatch](#)

Kommentar der AFI: Früher wurde das entweder als Bestechung oder zumindest als Interessenkonflikt gewertet. Zeiten ändern sich, es muss nicht zum Besseren sein. Auf jeden Fall sollte man darüber nachdenken, ob das in den eigenen sogenannten moralischen Kompass passt. Wäre dann eigentlich die Bezahlung bei Schwarzarbeit nicht auch so etwas wie "Klimapflege".

Aber man kann sich ja auch täuschen.